Günstiger Sonnenstrom für alle

230 kWp Photovoltaikanlage auf dem sanierten Volksschul- und Kindergartengebäude in Neukirchen (Einspeisezählpunkt bereits Teil der Energiegemeinschaft)

Die Energiegemeinschaft Traunstein (EEG Traunstein) wächst stetig: Schon 260 Haushalte und Betriebe machen mit – und niemand ist bisher ausgetreten. Das zeigt, dass die Gemeinschaft gut funktioniert und immer mehr Menschen von den vielfältigen Vorteilen überzeugt sind. Die EEG ist dabei immer eine Ergänzung zu den bestehenden Verträgen mit den großen Energieversorgungsunternehmen, bei Einspeisung und Bezug gleichermaßen: Der eigene Vertrag bleibt unverändert aufrecht, und der günstige Sonnenstrom aus der Gemeinschaft wird zusätzlich genutzt, sobald Überschüsse von den PV-Anlagen der Mitglieder verfügbar sind. Mitmachen können alle, auch ohne eigene Photovoltaikanlage, und der Beitritt ist jederzeit möglich. Vor allem um die Mittagszeit, wenn viele PV-Anlagen Strom liefern, steht reichlich Energie zur Verfügung – ideal zum Wäschewaschen, Laden von Speicher/E-Auto oder für die Wärmepumpe. So lässt sich Klimaschutz einfach mit günstigem Strombezug verbinden. Ab 1. Jänner 2026 erhalten Mitglieder den regional erzeugten sauberen EEG-Strom für nur 10 Cent pro kWh (Netto-Arbeitspreis) – aktuell liegt der Tarif noch bei 11 Cent pro kWh. Zusätzlich spart man 4,85 Cent pro kWh an Netzentgelten und Abgaben. So profitiert man gleich doppelt: durch den günstigen Tarif und die geringeren Netzgebühren. Einspeiser erhalten 8 Cent je kWh. Laufende Kosten oder Mitgliedsbeiträge gibt es keine, der administrative Aufwand wird durch eine einmalige Beitrittsgebühr gedeckt. Dabei werden Haushalte mit geringem Einkommen unterstützt: Wer Heizkostenzuschuss bezieht oder GIS-befreit ist, zahlt bei Vorlage eines Nachweises keinen Beitritt!

Weitere Informationen und Beitrittsunterlagen gibt es auf der offiziellen Website der Klima- und Energiemodellregion Traunstein: *www.kem-traunsteinregion.at/projekte/energiegemeinschaft-traunstein* oder auf der Gemeindewebsite. Bei Fragen hilft Ihnen Umweltberater Alexander Strobl gerne weiter. 0664/84 84 534 oder *alexander.strobl@altmuenster.ooe.gv.at*.

Klimastrategie kurz vor Finalisierung

Die Marktgemeinde Altmünster steht kurz vor dem Abschluss ihrer Klimastrategie, die bis Ende des Jahres im Gemeinderat beschlossen werden soll. Ziel ist es, konkrete Maßnahmen zu entwickeln, um Altmünster langfristig klimafreundlich und zukunftsorientiert zu gestalten. Begleitet wurde der ganze Prozess vom Klimabündnis OÖ.

KLIMARAT ALS ZENTRALES ELEMENT

Ein zentraler Bestandteil dieses Prozesses war der im Oktober 2024 durchgeführte Klimarat. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden dabei per Zufallsgenerator aus dem Melderegister der Gemeinde ausgewählt. Ziel war es, Bürger direkt einzubinden und ihre Meinungen, Anliegen und Ideen zum Thema Klima und Nachhaltigkeit einzuholen.

BÜRGERBETEILIGUNG

Im Mittelpunkt stand die Frage: „Wie schaffen wir es gemeinsam, unsere Gemeinde Altmünster klimafreundlich zu machen? Was braucht es dazu von uns Bürgerinnen und Bürgern – und was von der Gemeindepolitik?“ Die Teilnehmenden erarbeiteten vielfältige Vorschläge und Lösungsansätze zu den Themen Energie, Mobilität, Bewusstseinsbildung, Bodenschutz und Klimawandelanpassung. Diese Ergebnisse wurden am 23. Oktober 2024 bei einer öffentlichen Veranstaltung – dem Klimacafé – vorgestellt und gemeinsam mit der Resonanzgruppe (Vertreterinnen und Vertreter der Gemeindepolitik, der Verwaltung und des Klimabündnisses) diskutiert.

VON DEN ERGEBNISSEN ZUR STRATEGIE

Im Anschluss wurden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst und der Marktgemeinde Altmünster sowie dem Klimabündnis Oberösterreich übermittelt. Darauf aufbauend fanden mehrere Workshops und Analysen zu den Schwerpunkten Energie, Gebäude, Mobilität, Raumplanung und Beschaffung statt. Diese dienen der fachlichen Vertiefung und der Ausarbeitung konkreter Maßnahmen für die künftige Strategie.

NÄCHSTE SCHRITTE UND AUSBLICK

Aktuell befindet sich die Gemeinde in der Endphase der Strategieentwicklung. Nach Abschluss der Begutachtungsphase soll die Klimastrategie im Dezember 2025 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Sie umfasst klare Zielsetzungen sowie konkrete, priorisierte Maßnahmen im direkten Wirkungsbereich der Gemeinde, die Schritt für Schritt umgesetzt werden sollen. Mit dieser Strategie setzt Altmünster einen wichtigen Schritt in Richtung klimaneutrale und nachhaltige Zukunft – getragen von einer breiten Bürgerbeteiligung und einem klaren Bekenntnis zu verantwortungsvollem Handeln.